

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das kreative ABC - die kleine Wahrnehmungsschule

Das komplette Material finden Sie hier:

































School-Scout.de



Inhalt

Einführung 4

Ideen und Materialien zum ABC 6

A		..... 6	M		..... 39
Au		..... 7	N		..... 43
B		..... 9	O		..... 45
C		..... 11	P		..... 48
Ch		..... 13	Pf		..... 50
D		..... 14	Qu		..... 51
E		..... 17	R		..... 54
Ei		..... 18	S		..... 57
Eu		..... 20	Sch		..... 59
F		..... 21	T		..... 61
G		..... 23	U		..... 64
H		..... 25	V		..... 65
I		..... 28	W		..... 67
J		..... 33	X		..... 69
K		..... 35	Y		..... 70
L		..... 38	Z		..... 71

Einführung

Es ist ein bedeutsamer Schritt in der Entwicklung eines Kindes, wenn es seine Wünsche, Bedürfnisse, Empfindungen und Fragen verbal äußern lernt. Mit dem Sprechen kommt die Freude an Geschichten und Märchen, an der gesamten Schriftsprache. Es folgt das Interesse an einzelnen Buchstaben. Das Kind reiht sie aneinander und beginnt zu lesen. So erlebt es den Umgang mit der Schriftsprache sowohl im Vorschul- als auch im Schulalter als schön, interessant und wichtig. Sie als Erzieher/-in oder Lehrkraft können die Kinder dabei ganzheitlich fördern.

In diesem Buch weise ich besonders auf die Zusammenhänge hin, die mit dem Erlernen des Lesens und Schreibens verbunden sind. Je mehr körperliche und geistige Bereiche (Muskulatur/Gehirn) aktiviert sind, desto vorteilhafter können sie sich gegenseitig beeinflussen und unterstützen. Wenn Bewegung, Wahrnehmung, Musik und Spiel das Lernen unterstützen, werden die Kinder multisensorisch gefördert. Sie nehmen Inhalte leichter auf und können länger aufmerksam sein. Dabei erleben sie Lernen als abwechslungsreich, vielfältig, interessant und spielerisch. Sie erfahren, dass die Kulturtechniken Lesen und Schreiben der Kommunikation, der Lebensbewältigung und der Wissenserweiterung dienen. Zudem erfahren die Kinder ethische Werte und können im Gespräch und im Spiel ihre Emotionen ausdrücken.

Hören

Lernen fängt mit dem bewussten Hinhören an. Hörübungen sind gleichzeitig Konzentrationsübungen. Die akustisch-auditive Wahrnehmung dient dazu, Gehörtes aufzunehmen und es weiter ins Gehirn zu leiten, um es dort im Langzeitgedächtnis zu speichern. Über das Erkennen von Vokalen, Silben, Wörtern, von An-, In- und Endlauten, Laut- und Wortveränderungen, von Signalwörtern, Satzbau, Wort- und Satzmelodie wird phonologische Bewusstheit angebahnt. Dieser Vorgang wird unterstützt durch den sprachlichen Ausdruck, den Stimmeinsatz, die Stimmlage sowie die sprachliche und musikalische Gestaltung.

Sehen

Kinder „lesen“ viel von den Lippen der Erwachsenen ab; sie nehmen deren Mimik und Gesten genau wahr. Beim Malen und Ausmalen üben sie genaues Hinschauen und das Einhalten von Formen und Linien. Die visuelle Wahrnehmung wird gefördert, wenn sie Buchstaben unterstreichen und einkreisen oder wenn sie das Fehlen von Wörtern erkennen. Das Spielen mit Luftballons beispielsweise verbessert die Auge-Hand-Koordination. Dabei folgen die Augen der Bewegung von nah nach fern – und umgekehrt.

Spracherwerb und Sprachgestaltung

Es bieten sich enorm viele Gestaltungsmöglichkeiten für das Sprechen von Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen an. Der sprachliche Ausdruck gelingt umso besser, je größer der Wortschatz (der differenzierte Einsatz der verschiedenen Wortarten) ist. Kinder lieben Verse, Auszählreime, Gedichte, Lautmalereien, Rätsel, Lieder, Spiellieder, darstellendes Spiel, Geschichten und Märchen. Mit dem experimentierenden Einsatz von Stimme, Sprechmelodie, Mimik und Gestik können Kinder sich individueller und gezielter ausdrücken.

Sprechmotorik

Feinste motorische Vorgänge ermöglichen eine deutliche Aussprache. Die Sprechmotorik sollte variabel gefördert werden durch das Sprechen von unterschiedlichsten Texten, Zungenbrechern und Versen sowie das Singen von (Spiel)liedern. Auch Rollenspiele haben eine unterstützende Wirkung.

Handmotorik

Feinmotorische Tätigkeiten – z. B. malen, ausmalen, ausschneiden, kleben, formen, auch kochen und backen – beanspruchen vielseitig die Gelenke, Muskeln und Nerven in den Händen und Fingern. So werden diese beweglicher, geschickter und verkrampfen weniger, wodurch die Schreibmotorik gefördert wird. Beim Schreiben eines Buchstabens wird auch der Bewegungsablauf in der zuständigen Gehirnregion gespeichert.

Bewegung

Bewegung lockert und versorgt Körper und Gehirn mit mehr Sauerstoff. Den Kindern macht es viel Spaß, sich zu bewegen. Dabei wird ihre rechte Gehirnhälfte tätiger, die linke kann sich erholen. Sport, Spiel und Tanz fördern Gleichgewicht, Konzentration und Lebensfreude. Die gemeinsame Bewegung beeinflusst das Sozialverhalten der Kinder positiv. Manche Spiele und Bewegungen können gut im Gruppenraum oder Klassenzimmer ausgeführt werden, andere eignen sich besser für Hof oder Turnhalle.

Koordination

Im Gehirn müssen Schaltstellen sehr schnell reagieren, damit Lernvorgänge erfolgreich stattfinden können. Beim Sprechen bzw. Singen mit Körpergesten oder Instrumenten findet eine Koordination von Bewegung und Sprache, Bewegung und Musik beziehungsweise Bewegung, Sprache und Musik statt. Dies hat positive Einflüsse auf den kognitiven Bereich.

Kognitiver Bereich

Durch Texte, Geschichten, Lieder, Spiel- und Theaterstücke wird Wissen mittels Sprache vermittelt. Das spielerische Auswendiglernen von Texten und Liedern steigert die Konzentration und Merkfähigkeit der Kinder.

Emotionaler Bereich

Sprache macht es möglich, Wünsche, Empfindungen, Eindrücke, Ängste und Erlebnisse auszudrücken, sich besser mitzuteilen, einzubringen und darzustellen. Geschichten, die von Kindern aufgeführt oder selbst erdacht werden, sind dazu eine konkrete Hilfe, ebenso Rollenspiele. Zudem üben die Kinder soziales Verhalten und steigern ihr Selbstbewusstsein.

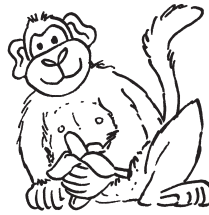
Kinder mögen´s kreativ!

Mit den folgenden vielfältigen Materialien zu den Buchstaben des Alphabets und einigen Lautverbindungen können Sie phonologische Bewusstheit anbahnen und somit den Sprach- und Schriftspracherwerb der Kinder spielerisch fördern. Dieser Band enthält zu jedem Laut mindestens eine kreative Idee, zu einigen Lauten gibt es auch mehrere Ideen, aus denen Sie auswählen können. Kurze Hinweise zu den Förderschwerpunkten und der Durchführung des Unterrichts finden Sie jeweils nach den Materialien zum Buchstaben. Die Materialien bieten sich in Kindergarten, Grund- und Förderschule gut im Gruppen- oder Klassenverband an, eignen sich aber auch für den Förderunterricht mit Kleingruppen und einzelnen Kindern. Wenn Sie die Texte für die Kinder (auch für ältere Schüler!) kopieren möchten, können Sie die Hinweise unten abschneiden oder durch ein passend ausgeschnittenes weißes Papier abdecken. Die Kinder können dann auf den Platz ein Bild malen. Bei jüngeren Kindern bietet es sich als Einstieg oder Abschluss des Themas an, nur den Buchstaben und das dazu passende Bild zum Ausmalen (vergrößert) zu kopieren.

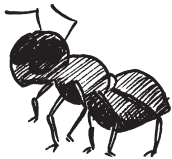
Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Ihren Kindern viel Freude beim kreativen ABC erleben.

Irene Wirth

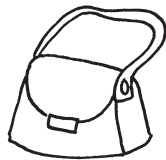
A



In welchem Wort hörst du ein „A“? Immer, wenn du in einem Wort ein „A“ hörst, klatscht du in die Hände. Wo hörst du das „A“? Am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes?



Ameise – Affe – Adler – Wurm
Apfel – Tiger – Aprikose – Löwe
Anton – Manuel – Achim – Sven
Anne – Sophie – Birte – Arzu



Tasche – Mantel – Jacke – Schuhe
lachen – hören – singen – baden
Lisa – Inge – Sabine – Silke
Markus – Robert – Tom – Lukas



Zebra – Puma – Panda – Wolf
lila – gelb – rosa – schwarz
Emma – Leila – Susi – Rieke
Till – Michael – Alexander – Max

**Ast und Stein und Wintermütze
liegen in der Wasserpfütze,
Ralf und Astrid stapfen rein,
holen sich den Ast, den Stein.**



Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte



Förderschwerpunkte:

- Genau hinhören (phonologische Bewusstheit)
- Aufmerksamkeit, Konzentration und schnelle Reaktion fördern
- Spaß und Erfolgserlebnisse erfahren
- Mundmotorik (Feinmotorik) schulen
- Merkfähigkeit durch Auswendiglernen üben

Durchführung:

- Sprechen Sie die Wörter vor. Immer, wenn die Kinder ein „A“ hören, klatschen sie in die Hände. Dabei wird reflektiert, ob das Wort „A“ als An-, In- oder Endlaut enthält.
- Beginnen Sie zuerst langsam und steigern Sie dann das Sprechtempo.
- Durch häufiges Sprechen lernen die Kinder den Reim auswendig.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das kreative ABC - die kleine Wahrnehmungsschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

